

Zur Besprechung erhaltene Bücher = Livres reçus

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Asiatische Studien : Zeitschrift der Schweizerischen
Asiengesellschaft = Études asiatiques : revue de la Société
Suisse-Asie**

Band (Jahr): **1 (1947)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ausgegangen ist. Da und dort wären seiner Uebersetzung gegenüber, wie auch bei seinen Vorgängern, textkritische Einwände zu machen, öfter bloße Vorbehalte, was aber bei dem stellenweise schlecht überlieferten oder nicht mehr direkt verständlichen Text des *Schü-king* unvermeidlich ist. Zu bedauern ist wohl, daß Treichlinger den Rhythmus dieser alten, einst gesungenen Gedichte – also Lieder – nicht getreuer wiederzugeben versucht hat. Trotzdem scheint es mir, daß diese alten chinesischen Gedichte hier echter in deutscher Sprache widerklingen als irgendwo anders. Sie klingen schlicht und natürlich wie die ursprünglichen chinesischen Gedichte selbst, was wir dem Umstand mitzuverdanken haben, daß sich Treichlinger, im Gegensatz zu Strauß, nicht zur Wiedergabe der Reime gezwungen hat. Seine 45 Gedichte sind eine Auswahl aus den 305 Gedichten der vollständigen Sammlung, vorwiegend aus dem *Kuo-feng*, den eigentlichen Volksliedern, Gedichte vor allem, «die ohne lange Erklärung verständlich sind» – einige willkommene Anmerkungen gibt ein Anhang – und die so allgemein-menschliche Gefühle besingen wie Liebesfreude und -leid, Familien- und Freundschaftsglück und Trennungsschmerz, Klagen über Krieg und Bedrückung und das besonders starke Naturgefühl. Diese gediegene Auswahl, in ihrem gediegenen französisch broschierten Bändchen, ist sicher geeignet, dem *Schü-king* neue Freunde zu gewinnen – und vielleicht auch einer neuen Uebertragung der vollständigen Sammlung, auf die uns Treichlinger im Vorwort Hoffnung macht, den Weg zu bereiten.

E. H. T.

Zur Besprechung erhaltene Bücher – Livres reçus

Dagny Carter, *Four Thousand Years of China's Art*. Illustrated. New York, The Ronald Press Company, 1948.

Contemporary Chinese Poetry. Edited by Robert Payne. London, Routledge, 1947.

Ananda K. Coomaraswamy, *Time and Eternity*. Ascona (Switzerland), Artibus Asiae Publishers, 1947.

Gustav Ecke, *Chinese Domestic Furniture*. Peking, Henri Vetch, 1944.

Fung Yu-Lan, *The Spirit of Chinese Philosophy*. Transl. by E. R. Hughes. London, Kegan Paul, Trench, Trubner & Co., 1947.

René Guénon, *La grande Triade*. Nancy, Revue de la Table Ronde, 1946.

René Guénon, *L'homme et son devenir selon le Védânta*. (3ème édition) Paris, Les Editions Traditionnelles, 1947.

Max Ladner, *Gotamo Buddha*. Zürich, Rascher, 1948.

Man Ju, *Der wunde Schwan*. Aus dem Chinesischen übertragen von Anna von Rottauscher. Wien, Amandus-Edition, 1947.

Franz Kildhi Numazawa, *Die Weltanfänge in der japanischen Mythologie*. Luzern, Verlag Josef Stoker, 1946.

India antiqua, a volume of oriental studies presented by his friends and Pupils to Jean Philippe Vogel, C. I. E. Leyden, E. J. Brill, 1947.

Walter Ruben, *Die Philosophen der Upanishaden*. Bern, A. Francke, 1947.